

Die unterfertigende Bezirksrätin stellt für die Sitzung der Penzinger Bezirksvertretung am 28.06.2023 gemäß §24 der Geschäftsordnung folgenden

## **Antrag**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der zuständige Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Mag. Jürgen Czernohorszky wird ersucht, die zuständigen Magistratsabteilungen zu beauftragen, eine Prüfung durchzuführen, ob die Siedlungsanlage „Am Flötzersteig“ (619 Siedlungshäuser in der Ameisbachzeile 61-67, 81-85, Donhartgasse 80-104, Flötzersteig 93-107, 117-121c, Gusterergasse 7-55, 2-18, 28-36, Kiesgasse 1-25, 2-26, Kohlesgasse 19, 26-32, Koniczekweg 3-19, 4-8, Köppelweg 3-51, 4-38, Schinaweisgasse 1-47, 2-28, Antaeusgasse 1-25, 2-4, Flötzersteig 92-156, Spiegelgrundstraße 3-29, 48er Platz 25-38, Ameisbachzeile 69-79, Antaeusgasse 27-55, 26-58, Donhartgasse 106-122, Drewitzweg 3-18, Erbacherweg 3-18, Etschnerweg 1-47, 2-48, Flötzersteig 113, 127-131, 158-180, Gusterergasse 57-65, Kohlesgasse 4-24, Öppingerweg 4-34, Reiningergasse 1-47, Scherfweg 16-36, Schinaweisgasse 53-57, 34-56, Staargasse 43-71, Stauffergasse 24-60, Wawragasse 1-39 und Wittmannweg 2-48, Plan liegt bei) als Vorzeigeprojekt der Initiative „100 Projekte Raus aus Gas“ in Frage kommt und dies bei positivem Prüfungsergebnis umzusetzen. Die Zustimmung der zuständigen Genossenschaft „Gartensiedlung“ liegt bereits vor.

## **Begründung**

Die Siedlungsanlage Am Flötzersteig wurde in den Jahren 1922 bis 1925 sowie 1926 bis 1929 nach Plänen von Franz Kaym und Alfons Hetmanek errichtet.

Die Wärmeversorgung der Siedlungshäuser erfolgt derzeit über Gas-, Öl- oder Stromheizungen, da sie außerhalb des Fernwärme-Versorgungsgebietes liegen. Eine künftige liegenschaftsübergreifende Lösung zur Versorgung mit 100% erneuerbarer Wärme, Kälte und Strom würde diese Siedlungsanlage zu einem der besonderen Vorzeigeprojekte für „100 Projekte Raus aus Gas“ machen.

Die Energieplanung der Stadt Wien sucht derzeit nach 100 konkreten Projekten, anhand deren der Umstieg von fossiler Energie auf innovative Lösungen abseits der Fernwärme gezeigt werden kann. Die Wärmewende kann nur durch eine breite Unterstützung gelingen. Vorzeigeprojekte spielen auf dem Weg dorthin eine zentrale Rolle. Genaueres unter:

<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/energie/wissen/raus-aus-gas-vorzeigeprojekte.html>

Emine Gül  
Bezirksrätin